

# **Themenbereiche (v. a. schulformspezifische) im Forum beachten**

**Beitrag von „Maylin85“ vom 10. Oktober 2024 19:18**

## Zitat von Antimon

... morgen kündigen. Ich würde so, wie ich selbst als Schülerin Chemie- und Physikunterricht hatte, als Lehrperson nicht arbeiten wollen.

...oder so halt 

## Zitat von Kathie

"Dann gibts das halt alles nicht" kannst du in der Grundschule schlecht machen, glaub es oder nicht.

Ich würde mir wirklich mal wünschen, dass man das als Lehrer höherer Klassenstufen einfach akzeptiert. Ich denke, jeder weiß, dass es kein optimaler Zustand ist, selbst Material und teilweise Ausstattung zu kaufen, und die meisten versuchen, das kostengünstig zu halten und auf ein wirklich vertretbares Maß zu beschränken (diese Instagram-Klassenzimmer mal ausgenommen).

Eine Erwartungshaltung... Dieses Argument ist immer so schwierig und wirklich nicht nur aufs Material anwendbar:

Darf Klasse 6a als Klassenfahrt eine Woche in ein Waldcamp fahren, wenn der Lehrer das gerne machen will, auch wenn damit bei Klasse 6c eine Erwartungshaltung entsteht?

Kann Klasse 1a an Weihnachten Plätzchen backen, auch wenn die Klasse 1b das nicht macht?

Darf die Klasse 4b ein richtig aufwändiges Abschlussfest mit Theaterstück machen während die 4c kein Theaterstück macht? (Das hatten wir hier schon diskutiert)

Ich meine, Lehrer und Klassen sind doch nie gleich. Ich bin aber professionell genug, da meine Entscheidungen - vor den Kindern und auch vor den Eltern - selbstbewusst zu vertreten. Oder ging es dir nicht um Erwartungshaltung von Schülern und Eltern?

Alles anzeigen

Auch, aber wichtiger finde ich noch die Erwartungshaltungen, die mitunter innerhalb eines Kollegiums oder seitens der Schulleitung entstehen. Ausgangspunkt der Debatte war hier im Forum ja die Unsitte, dass bayrische Referendare Klassenzimmer ausstatten, weil die Raumgestaltung mit in die Bewertung einfließt. Wenn sie bewertet, aber nicht bezahlt wird, steckt dahinter ja schon quasi eine systemisch verankerte Erwartungshaltung.

"Kannst du schlecht machen" ist halt meines Erachtens relativ. Das sage ich vor dem Hintergrund der Erfahrung an einer Schule, an der Kollegen mit gleicher Argumentation jahrelang sogar Kopien (!) selbst gezahlt haben, weil die Kontingente gerade so für Klausuren und Klassenarbeiten reichten... und man braucht doch auch Arbeitsblätter, Übungsblätter, Zusammenfassungen, Checklisten und - nachdem ja schon kein Inklusionsmaterial angeschafft wurde - wenigstens differenziertere Kopien usw. usw. - ja, braucht man? I don't think so. Jedenfalls nicht auf meine Kosten.

Oder anderes Beispiel, irgendwo stand mal im Curriculum "Erstellung von Plakaten" - auf Nachfrage nach dem Material dazu wurde ich angeguckt, als hab ich nicht alle Tassen im Schrank und könne doch mal n paar Plakate springen lassen... und Eddings "hat man doch sowieso". Äh, nein. Genau diese implizite Erwartungshaltung meine ich.